

az Gewinnspiel

Swan Lake Reloaded



Vom 23. April bis 12. Mai 2013, jeweils um 19.30 Uhr, in der Maag Halle in Zürich

Tschaikowskys «Schwanensee» trifft auf Streetdance. Hochkultur und Entertainment verschmelzen zu einem audiovisuellen Gesamtkunstwerk. «Swan Lake Reloaded» bricht mit dem klassischen Ballett und hebt das Meisterwerk in eine neue Dimension – die spektakulärste Tanzshow der jüngsten Vergangenheit.

Die Inszenierung verbindet höchst anspruchsvolle Choreografien einer Streetdance-Show mit einem klassischen Stoff. Im Dezember 2011 feierte «Swan Lake Reloaded» in Stockholm Premiere und wurde von Kritikern und Publikum mit Begeisterung aufgenommen.

Die Show nutzt eine Vielzahl dramaturgischer Möglichkeiten der modernen Theatertechnik. Spektakulär ist das aufwendige Lichtdesign, das in vielen kleinen Details die Handlung wirksam unterstützt. Die Produktion feiert nun in der Zürcher Maag Halle Schweizer Premiere.

Weitere Infos und Tickets unter: www.swanlake-show.ch
Vorverkauf: Ticketportal 0900 101 102 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)

Abonnentinnen (bitte Abo-Nummer angeben) gewinnen mit etwas Glück 2 Tickets für eine der Vorstellungen! Wir verlosen 2 x 2 Tickets!
Rufen Sie uns heute um 10 Uhr unter der Telefonnummer 058/200 57 90 an und versuchen Sie Ihr Glück!

«Edles kann nur herstellen, wer selbst Stil hat»

Dietikon In einem Buch über Marken und ihre Macher stösst man zwischen Unternehmen aus New York, Buenos Aires und Johannesburg auch auf die Kaffeerösterei Ferrari.

VON KATJA LANDOLT

Porzellan, Parfum, Playmobil – im eben erschienenen Bildband «The Brander – Marken und ihre Macher» der Zürcher Markenberatungsagentur Branders werden Unternehmer aus der ganzen Welt vorgestellt. Ihre Produkte, ihre Möglichkeiten sind völlig unterschiedlich; was sie aber eint, ist der Einsatz, der Wille und

«Wir produzieren nicht den besten Kaffee. Das ist Geschmacksache. Aber wir bieten mit Sicherheit die beste Qualität.»

Renato Ferrari, Caffè Ferrari



Renato Ferrari (rechts) mit Röster Ismail Raif im Dezember 2011.

AZ-ARCHIV/EMANUEL FREUDIGER

das vergossene Herzblut, mit der sie eine Marke geschaffen oder Traditionen fortgeführt haben.

Das Schweizer Onlinemagazin «The Brander» porträtiert seit 2011 spannende Marken und ihre Macher. Die besten 29 wurden nun für das Buch ausgesucht – fünf davon stammen aus der Schweiz: die Konditorei Schober-Péclard in Zürich, die Yacht- und Bootswerft Pedrazzini in Bäch, die Möbelfabrik Horgenglarus aus Glarus, die Skimanufaktur Zai aus Disentis – und die Kaffeerösterei Ferrari an der Bremgartnerstrasse in Dietikon.

Patron Renato Ferrari lacht, angesprochen auf das Buch. Er habe gar nichts davon gewusst, dass sein Porträt für den Bildband ausgesucht wurde, und habe dann zu seiner

grossen Überraschung die Einladung zur Vernissage erhalten. «Wir haben uns sehr gefreut, es ist eine grosse Ehre für uns.» Und ein schönes Erinnerungsstück noch dazu, meint er.

Faszination für eigentümliche Welt

«Der alte Herr im dunkelroten Pulli steht immer dabei, wenn zweimal pro Woche die grünen Bohnen aus ihren Jutesäcken im Lager geholt werden. Seine Pensionierung liegt bald zwanzig Jahre zurück, aber bis auf die Tatsache, dass sein ehemaliger Beruf zu seinem Hobby wurde, hat sich nichts verändert», beschreibt Olivia El Sayed den Patron Renato Ferrari im Unternehmensporträt. Ferrari, wie man ihn kennt, stehts in seiner Uniform an-

zutreffen: nicht nur mit dem roten Pulli und Krawatte, auch die erloschene Pfeife in der Hand.

«Wir produzieren nicht den besten Kaffee. Das ist Geschmacksache. Aber wir bieten mit Sicherheit die beste Qualität», sagt Ferrari über sein Produkt. Der Röstprozess dauert überdurchschnittlich lange, die über hundertjährige Röstmaschine erreicht nur eine Höchsttemperatur von 200 Grad Celsius. Dadurch werde den Kaffeebohnen ein grosser Teil der Gerbsäure entzogen, und die Aromen würden sich langsamer, aber intensiver entwickeln, so Ferrari.

Doch es sei nicht nur die Qualität, die die Kaffees von Ferrari so speziell macht, schreibt El Sayed. Es ist sei auch das Erlebnis, wenn man

in den kleinen Kaufmannsladen tritt, den Ferraris Ehefrau Bethli führt, und in dem die Mischungen in braune Papiertüten gefüllt in den Regalen stehen. Diese andere, längst vergangene Welt. «Es ist die Faszination für diese eigentümliche Welt, die die Jungen wieder zum Kaffeetrinken verleitet», zeigt sich Ferrari überzeugt, «nicht der Kaffee selbst.» Und er verrät im Porträt zum Schluss seine Erfolgsrezepte als Patron: «Etwas Edles kann nur herstellen, wer selbst Stil hat.» Und: «Seien Sie stur und rauchen Sie viel. Dann werden Sie alt und erfolgreich.»

René Alleman, «The Brander – Marken und ihre Macher», Hamburg 2013. ISBN 978-3-944296-00-5

Nachrichten

Schlieren Grünliberale Partei wird gegründet

Nach den Grünliberalen in Dietikon, Urdorf, Birmensdorf und Weiningen will nun auch Schlieren ihre eigene Ortssektion bilden. Am Abend des 15. Mai findet im Alten Schulhaus die Gründungsveranstaltung für die Grünliberale Partei Schlieren statt.

Wer an einer Parteimitgliedschaft interessiert ist, kann sich für die Veranstaltung über folgende Adresse anmelden: schlieren@grunliberale.ch. (AZ)

Dietikon/Schlieren Pfarreien sammeln Kleider

Die katholischen Pfarreien des Seelsorgeraums Dietikon-Schlieren werden am Mittwoch und Donnerstag der nächsten Woche Kleider für bedürftige Menschen in Litauen und Ru-

mänien sammeln. Die Ware kann jeweils von 14 bis 18 Uhr im Pfarreizentrum der katholischen Kirchgemeinde St. Agatha in Dietikon abgegeben werden. Erwünscht sind Kleidung, Bettwäsche, Stoffe und Schuhe in gutem und sauberem Zustand. (AZ)

Birmensdorf Kredit für Pumpwerk Kapf bewilligt

Der Gemeinderat hat das Projekt über die Sanierung des Quellwasser-

pumpwerks Kapf bewilligt. Der erforderliche Kredit von 324 000 Franken wurde als gesetzlich gebunden bewilligt, wie der Gemeinderat mitteilt. (AZ)

Uitikon Lehrstelle auf Verwaltung vergeben

Jelena Simic aus Birmensdorf wird im Sommer die dreijährige Lehre als Kauffrau Profil E auf der administrativen Gemeindeverwaltung antreten. Das teilt der Gemeinderat mit. (AZ)